



Einführung Notfall-App

In Kooperation zwischen dem DEK Thurgau und dem VTGS

Präsentation unter: av.tg.ch > A - Z > **V**eranstaltungsunterlagen

Die Notfall-App Thurgau ein kantonsweit durchgängiges Hilfsmittel

Erfolgreiche Kooperation

- Amt für Volksschule
- Amt für Mittel- und Hochschulen
- Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
- Verband Thurgauer Schulgemeinden

Ein Werkzeug vom Kindergarten bis zum Studienabschluss,
denn Sicherheit geht uns alle an!

Einleitung

Marke für die Software: e-mergency®

Apps: «Notfall-App für Schulen» und «e-mergency»

Cockpit: <https://schulen.e-mergency.ch/tg>

Einführungskurs basiert auf den vorliegenden Dokumentationen

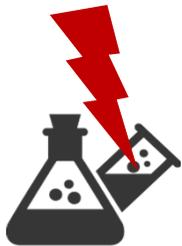
- Leitfaden «Notfall-App für Schulen» für App-Anwender

Notfall-App in der Praxis



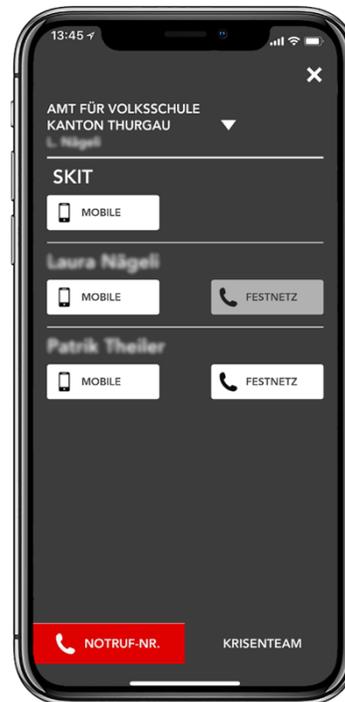
Ein Notfall – wie hilft die App?

Aus Sicht *Ersthelfer*

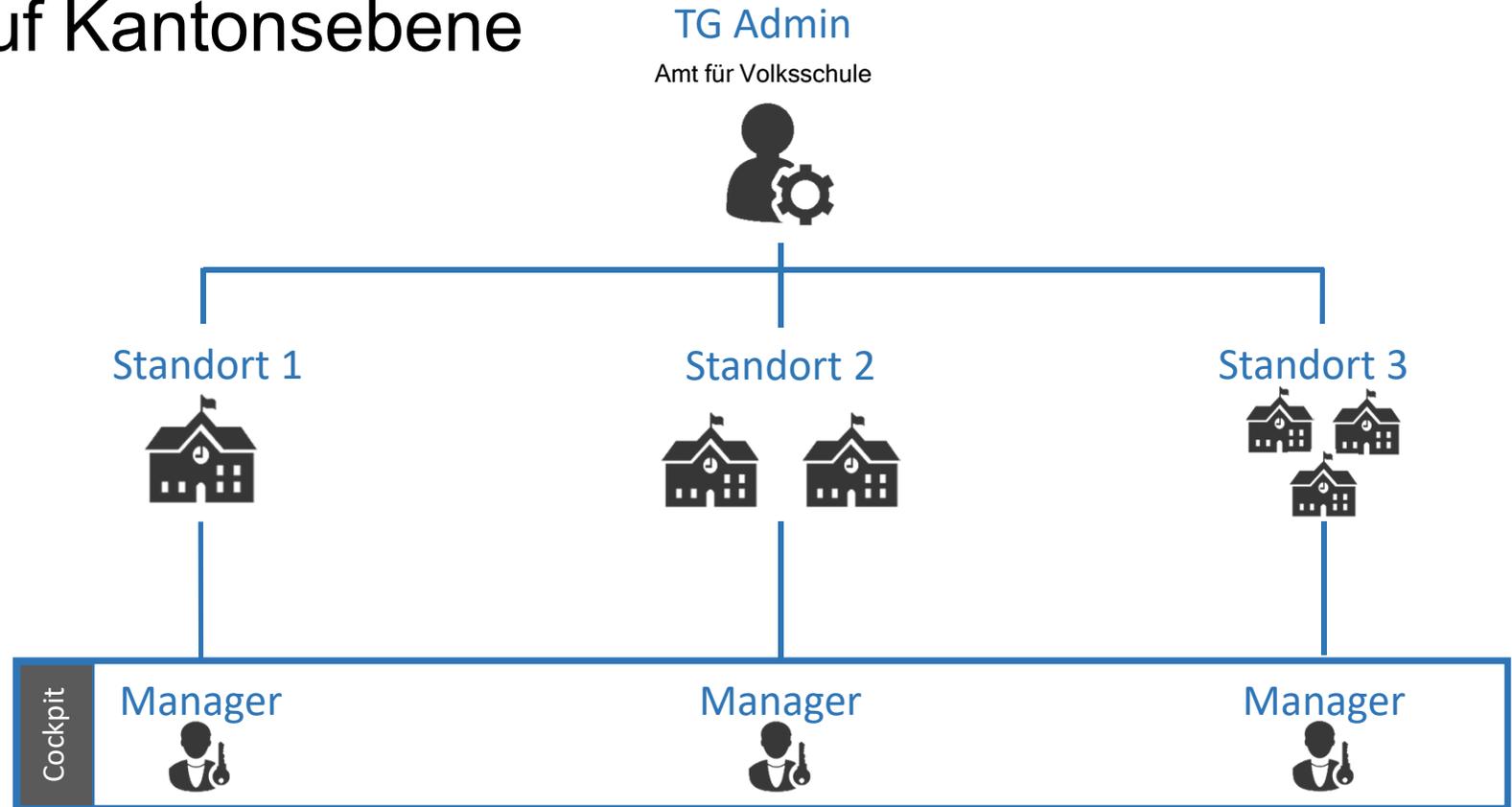


Ein Notfall – wie hilft die App?

Aus Sicht *Krisenteam*



Struktur auf Kantonsebene



Standort oder Kommunikationsgruppe



- Standort:

- Pro Standort gibt es grundsätzlich **ein** Krisenteam und somit **eine** einheitliche Notfallorganisation.
- Ein Standort kann mehrere Gebäude umfassen, die sich nicht zwingend nebeneinander befinden müssen (z. B. eine Schulgemeinde mit mehreren Schulhäusern).



- Kommunikationsgruppe:

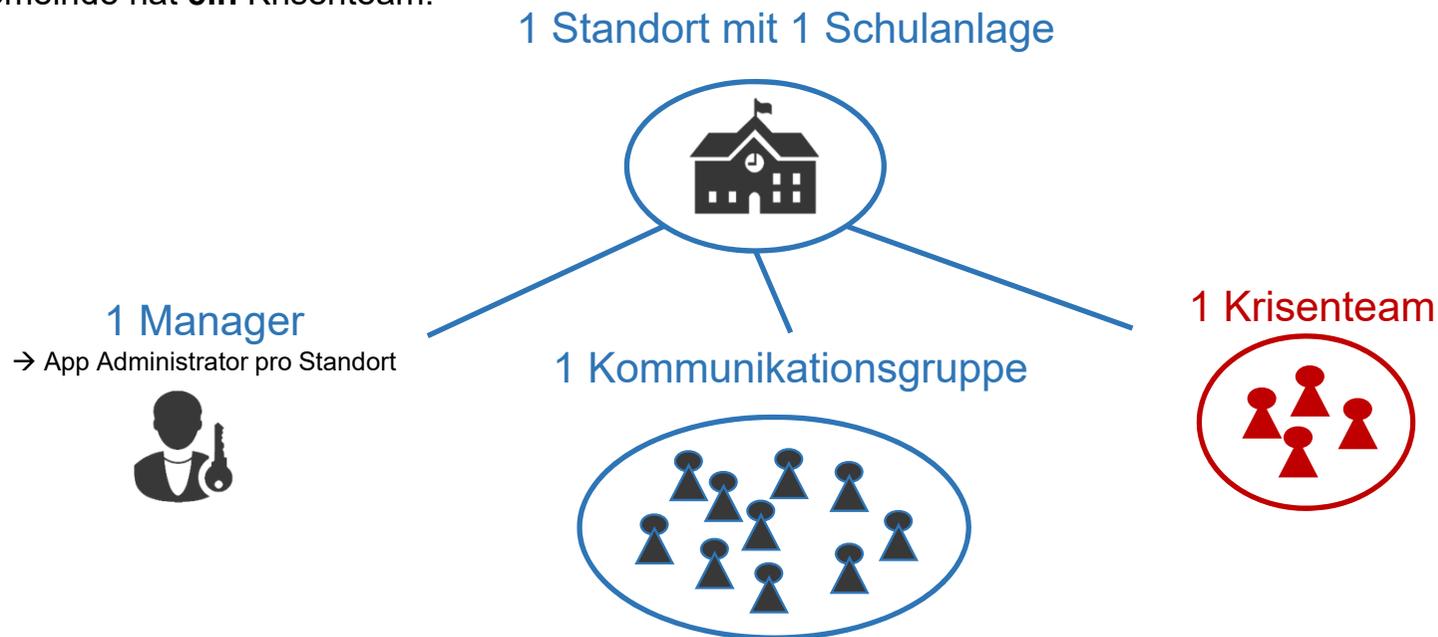
- Pro Standort gibt es eine oder mehrere Kommunikationsgruppe(n).
- Die Ereigniskommunikation wird individuell für eine oder mehrere Kommunikationsgruppe(n) gesteuert (z. B. Campus Ansatz)

Struktur der Schulgemeinde – Variante 1

Eine Schulgemeinde hat **eine** Schulanlage.

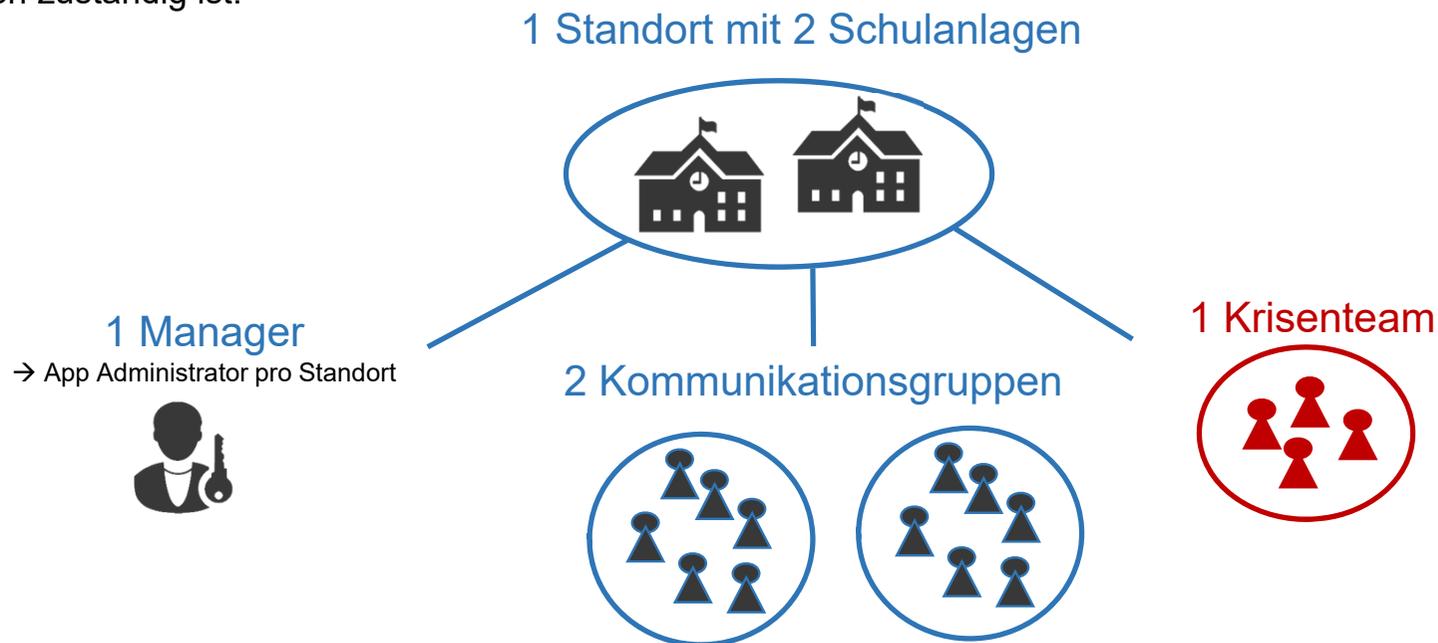
Sämtliche Lehrpersonen und Angestellte sind in **einer** Kommunikationsgruppe zusammengefasst.

Die Schulgemeinde hat **ein** Krisenteam.



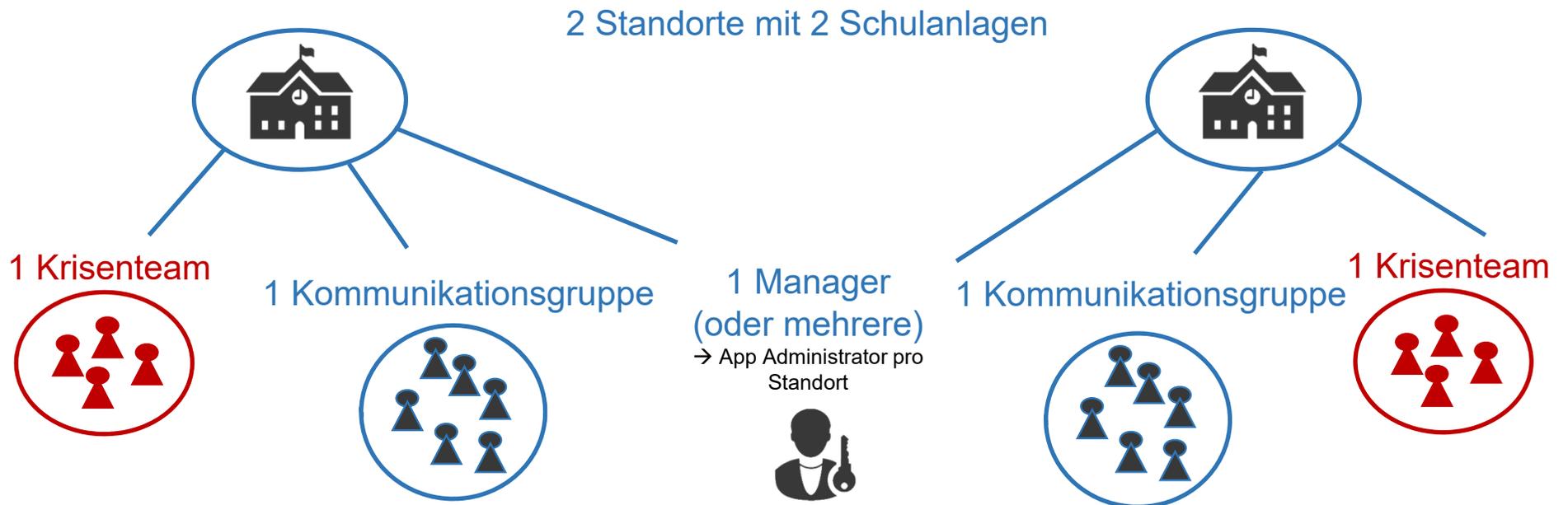
Struktur der Schulgemeinde – Variante 2

Eine Schulgemeinde hat **zwei** Schulanlagen. Die Lehrpersonen und Angestellten sind auf **zwei** Kommunikationsgruppen aufgeteilt, abhängig davon, in welcher Anlage sie tätig sind. Die Schulgemeinde hat **ein** Krisenteam, das für beide Schulanlagen zuständig ist.



Struktur der Schulgemeinde – Variante 3

Die Notfallorganisation einer Schulgemeinde unterscheidet sich pro Schulanlage. Die Schule erstellt **zwei** Standorte (1 pro Schulanlage) und teilt die Lehrpersonen und Angestellten auf **zwei** Kommunikationsgruppen (1 pro Anlage) auf. Jede Schulanlage hat ein individuelles Krisenteam.



Rollenverteilung & Aufgaben

App-Anwender

- Als Ersthelfende vor Ort, entschärfen einer Notfallsituation anhand den vorgegebenen Checklisten
- Alarmieren die Blaulichtorganisationen und informieren das Krisenteam
- Beispiel: Lehrpersonen, Angestellte,...

Krisenteammitglieder

- Werden durch Ersthelfende von einem Notfallereignis informiert
- Steuern die (Ereignis-)Kommunikation intern wie auch extern, gemäss Prozessen der Schule
- Beispiel: Schulleitung, Verantwortliche Gebäudemanagement, Schulbehördenmitglieder

Manager / App Administrator

- Administriert und aktualisiert die Daten der App-Anwender am jeweiligen Standort über das Cockpit
- Bildet das standortinterne Krisenteam ab

TG Administrator

- Verwaltet App-Inhalte & Cockpit, nimmt generelle Verbesserungsvorschläge entgegen notfallapp@tg.ch

Nutzen

- **Rasches und angemessenes Handeln** im Notfall: Lehrpersonen haben dank der App **überall und jederzeit** Zugriff auf die Checklisten und Notfallrufnummern (auch wenn das Smartphone gerade keinen Internet-Zugang hat).
- **Einheitliche Handlungsrichtlinien** im Notfallmanagement für Schulen.
- Im Notfall zählt **jede Sekunde**: Im Notfall alarmiert die Lehrperson per Knopfdruck die richtige Blaulichtorganisation und das schuleigene Krisenteam.
- **Jederzeit über die aktuelle Lage informiert sein**: Nachrichten können über verschiedene Kommunikationskanäle (Sprachanruf, SMS-, Push-Nachricht oder E-Mail) an die Lehrpersonen verschickt werden (sog. Ereigniskommunikation).
- Nach den **neusten Erkenntnissen** handeln und die richtigen Stellen informieren: Die generellen Checklisten werden regelmässig überarbeitet und per Knopfdruck auf alle Smartphones verteilt.
- Eine **höchstmögliche Sicherheit** und **grösstmögliche Verbreitung der App** wird angestrebt.
→ Der Einsatz und die Prozesse dazu **sind Sache der Schulen**.

Standardablauf zum Einrichten

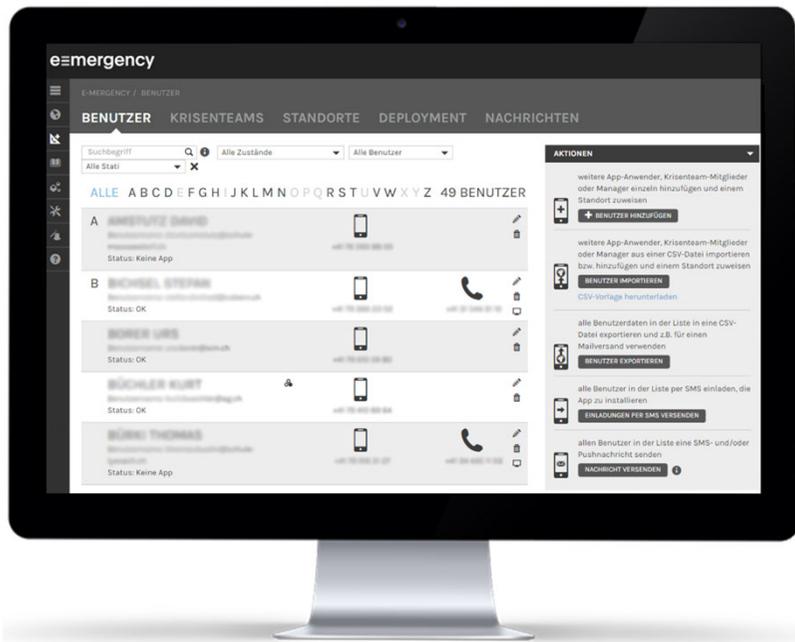
Vorgehen für App-Anwender

- App installieren, sich registrieren
- Inhalte zum Handeln im Notfall studieren
- App-Updates installieren – regelmässiges Benutzen der App

Vorgehen für Manager

- Am Cockpit anmelden, Funktion «Passwort vergessen»
- Standortdaten anpassen, ggf. weitere Standorte erfassen
- Benutzer erfassen inkl. importieren über CSV
- Krisenteam erfassen
- Benutzer via SMS einladen

Demo & Anwendung



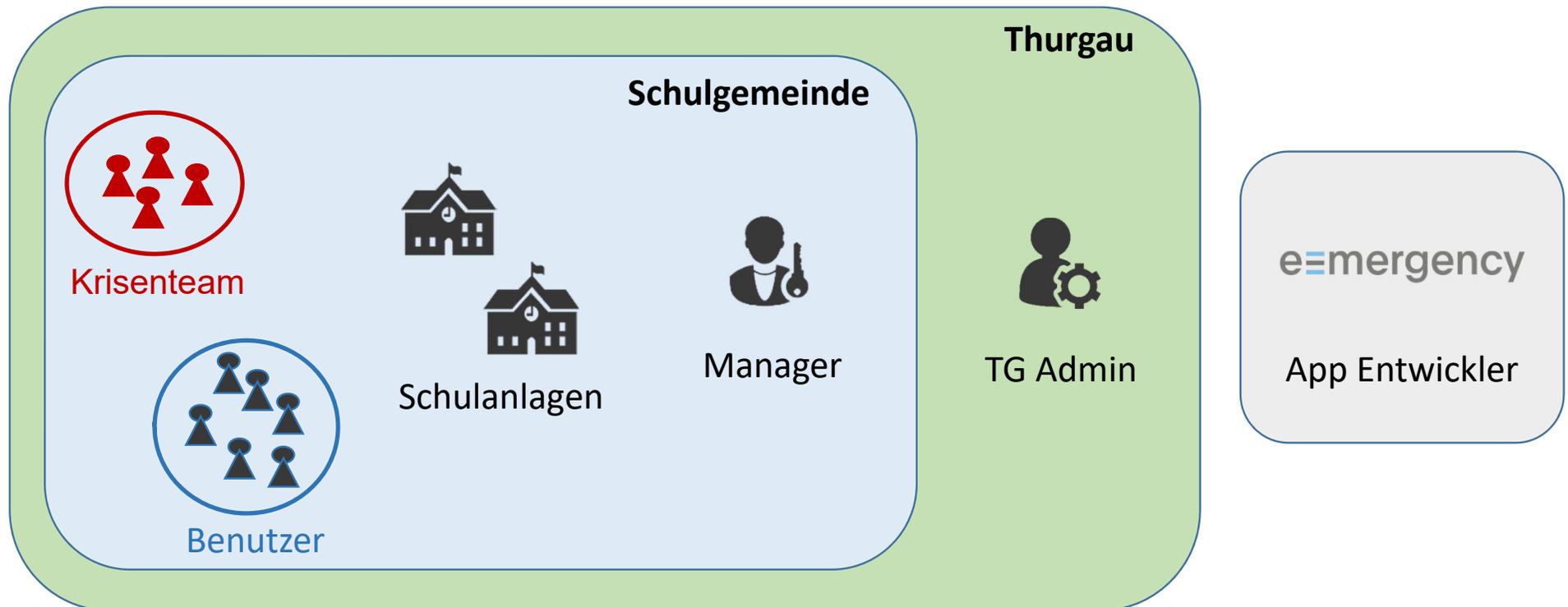
Sicherheit an Thurgauer Schulen – bei Ihnen vor Ort

- Sicherheitskonzept
 - Prozesse der Schule
 - Notfall- und Krisenorganisation der Schule
 - Dokumentation
- Notfall-App als Werkzeug
 - Strukturen erstellen
 - Benutzer erfassen
 - Krisenteam abbilden
 - Temporäre Aktivitäten wie Lager etc. sind ebenfalls abzubilden

Sicherheit an Thurgauer Schulen – für Sie zentral

- SKIT
- Sicherheitskonzept
 - Weiterentwicklung und Ergänzung der Grundstruktur / Inhalte sowie Hilfe zur Konzeption – SKIT unter info-skit@tg.ch
 - Impulsberatung zu konkreten Fragen – VTGS unter info@vtgs.ch
- Notfall-App als Werkzeug
 - Admin und Beratung der Manager – AV unter notfallapp@tg.ch
→ bitte beachten: keine Telefon-Hotline, sondern Team-Briefkasten

Zusammenfassung Notfall-App Rollen in der Übersicht



Ansprechstellen und Support

- Fachstelle SKIT
<https://av.tg.ch/SKIT> info-skit@tg.ch
- KAPO TG, Fachstelle Gewaltschutz
<https://kapo.tg.ch> gewaltschutz@kapo.tg.ch
- Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitsinspektorat
<https://awa.tg.ch> arbeitsinspektorat@tg.ch
- Amt für Volksschule – Sicherheit an Schulen
<https://av.tg.ch/sicherheit> notfallapp@tg.ch
- Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
<https://vtgs.ch> geschaeftsstelle@vtgs.ch